

Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht 1885 auf M. 1 250 000, 1889 auf M. 1 500 000 und lt. G.-V.-B. vom 20. Juni 1892 und 25. April 1893 um M. 300 000 in 300 Vorz.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Juli 1892, begeben al pari. Die Vorz.-Aktien sind zu einer Vorz.-Div. von 5% mit event. Nachzahlung bevorrechtigt, sowie zur vorzugsweisen Berücksichtigung bei einer event. Liquidation. Die Vorz.-Aktien können auch al pari amortisiert werden. Bei Erhöhung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 1 500 000 waren die ersten Zeichner resp. ihre Rechtsnachfolger berechtigt, den ganzen Betrag dieser Aktien nach Verhältnis ihrer Zeichnungen al pari zu übernehmen. Bei jeder weiteren Ausgabe von Aktien waren bezw. sind die ersten Zeichner bezw. deren Rechtsnachfolger berechtigt, die Hälfte der zur Ausgabe kommenden Aktien zum Pari-Kurse zu übernehmen, während die andere Hälfte den Inhabern der umlaufenden Aktien zum Pari-Kurse anzubieten ist. Zwecks Tilgung der 1900 entstandenen Unterbilanz von M. 598 379 und Schaffung von Betriebsmitteln beschloss die G.-V. vom 17./4. 1901 Einforderung einer Zuzahlung von 40% = M. 400 auf die St.-Aktien (Frist bis 23./5. 1901). Die St.-Aktien, auf welche diese Zuzahlung nicht geleistet wurde, wurden 3:1 zugelegt. Auf 1158 St.-Aktien wurden dieser Art M. 463 200, auf 3 (das anderthalbfache) M. 1800, zus. M. 465 000 zugezahlt; 339 St.-Aktien wurden zu 113 zugelegt, womit das St.-A.-K. auf M. 1 275 000 herabgesetzt wurde. Buchgewinn der gesamten Transaktion M. 690 000, verwandt mit M. 598 379 zur Tilg. obengenannter Unterbilanz u. mit M. 91 621 zu Res.-Stellungen. Die Vorz.-Aktien blieben durch obige Massnahmen unberührt.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1889, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 30./9. u. 31./3. Tilg. durch Ausl. im März auf 30./9. Zahlst. wie bei Div. Ende 1909 in Umlauf M. 162 000. Kurs in Leipzig Ende 1896—1909: 99.75, 99.25, —, 93.25, —, —, —, —, —, 92.50, —, 95.50, 98.70%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April in Meerane, Dresden od. Berlin. 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt aus 1907), event. Sonderrückl., 5% Div. auf Vorz.-Aktien mit Anspruch auf Nachzahlung, 4% an St.-Aktien, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir., Rest Super-Div. an beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Abschreib. bis Ende 1909 M. 1 546 213.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 549 000, Masch. 648 500, Gerätschaften 1, Beleucht. 1, Zug, Garn, Abfälle 686 773, Material. 37 911, Farbwaren 11 147, Kaut. 7576, Kasse u. Wechsel 92 923, Debit. 1 172 227. — Passiva: A.-K. 1 575 000, Anleihe 162 000, do. Zs.-Kto 1830, R.-F. 157 500, Bau-R.-F. 125 000, Unfallversich. 5044, unerhob. Div. 80, Robert Landsberg-Stiftung 21 373, Gottlob Dietel-Stiftung 1714, Fonds für bedürftige Arbeiter 5816, Kredit. 890 925, R.-F. II 50 000, Div. 160 500, Tant. u. Grat. 22 515, Vortrag 26 763. Sa. M. 3 206 062.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 66 885, Diskont, Provis. u. Zs. 25 724, Anleihe-Zs. 7000, Arb.-Wohlfahrt 11 427, Abschreib. 82 387, Reingewinn 259 778. — Kredit: Vortrag 23 096, Gewinn abzügl. Fabrikat.-Unk. 430 107. Sa. M. 453 204.

Kurs: St.-Aktien Ende 1889—1901: 156.25, 90, —, 80, —, 68, —, 122.25, —, —, 90, 80, —%; abgest. Aktien Ende 1902—1909: 86.50, 90, —, —, 105.25, 110, 110, 133%. Die abgest. St.-Aktien wurden im Juli 1902 zugelassen u. gelangten 28./7. 1902 durch die Firma Berger & Co. zur Einführung. Notiert Leipzig. — Vorz.-Aktien nicht notiert.

Dividenden: St.-Aktien 1886—1900: 10, 6 $\frac{1}{2}$, 9, 9, 0, 0, 0, 0, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 2, 0%; abgest. St.-Aktien Ende 1901—1909: 2, 6, 0, 0, 3, 8, 11, 8, 10%; Vorz.-Aktien 1892—1909: 5, 5, 5, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 7, 5, 5, 5, 9, 12, 9, 11%. Die Div. auf die Vorz.-Aktien für 1900 wurde nachträgl. aus dem Gewinn 1901, für 1903 restl. 2 $\frac{1}{2}$ % sowie 5% für 1904 aus dem Gewinn für 1905 bezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: C. Schultz.

Prokuristen: R. Klee, W. Tänzler.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Komm.-Rat R. Landsberg, Berlin; Stellv. Hauptm. a. D. Fr. K. von Mauve, Gurskau; Bank-Dir. Jul. Alex. Wagner, Dresden; Clem. Steiger, Glauchau; Rich. Dyhrenfurth, Berlin.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: S. L. Landsberger; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden: Dresdner Bank. *

Engel & Cie., Aktiengesellschaft in Mülhausen i. Els.

Gegründet: 1./10. 1872 unter der Firma „Kammgarnspinnerei Koechlin-Schwartz & Cie.“; abgeändert lt. G.-V. v. 4./12. 1889 in „Engel & Cie., Kommandit-Ges. auf Aktien“. Die G.-V. v. 30./7. 1902 beschloss Umwandlung in eine A.-G. **Zweck:** Betrieb einer Kammgarnspinnerei.

Kapital: M. 1 450 000 in 550 St.- u. 900 Prior.-Aktien, sämtl. auf Namen à M. 1000. Die lt. G.-V. v. 27./12. 1900 ausgegebenen Prior.-Aktien erhalten 5% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Verpflichtung und werden im Falle Auflösung der Ges. zuerst befriedigt; sie wurden den Aktionären v. 10.—31./1. 1901 zu pari angeboten. Zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 1 832 749 aus 1901 beschloss die G.-V. v. 30./7. 1902 Herabs. des bis dahin M. 2 200 000 betragenden A.-K. auf M. 1 450 000 durch Vermind. des Nom.-Betrages der 550 St.-Aktien von je M. 4000 auf je M. 1000. Im J. 1908 resultierte eine neue Unterbilanz von M. 315 029, gedeckt mit M. 152 250 aus R.-F. u. M. 64 178 aus Disp.-F., restl. M. 98 600 wurden vorgetragen.

Obligationen: M. 1 400 000. Die Besitzer der Stücke stimmten 4./7. 1902 der Umwandlung des Unternehmens in eine Akt.-Ges. zu und gewährten ferner der Ges. unter entsprechender